

DAS ONBOARDING – WAS MUSS WER WANNTUN?

Mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung begleiten wir Sie durch den Onboarding-Prozess. Folgen Sie einfach den einzelnen Schritten zur erfolgreichen TI-Anbindung. Eine zusätzliche Grafik hilft Ihnen dabei, den benötigten Zeitbedarf besser einzuschätzen.

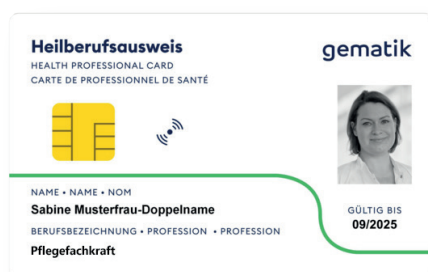
1. eHBA BEANTRAGEN

Der elektronische Heilberufsausweis (eHBA) weist Sie gegenüber der Telematikinfrastruktur als Pflegender aus. Der eHBA wird zur Authentisierung im Kartenterminal platziert.



Beantragen Sie den eHBA beim elektronischen Gesundheitsberuferegister (eGBR). Als gemeinsame Stelle der Bundesländer ist das eGBR bei der Bezirksregierung Münster in Nordrhein-Westfalen angesiedelt. Es prüft und bestätigt die Berufserlaubnis von Heilberuflern im Rahmen des Ausgabeverfahrens für Pflegende aller Länder.

www.egbr.de



Der elektronische Heilberufsausweis (eHBA) muss vorliegen, um die Institutionskarte (SMC-B) für die Einrichtung beantragen zu können.

2. TI-KOMPONENTEN BEI CONNEXT BESTELLEN

Bestellen Sie im Anschluss das Kartenterminal, den Konnektor und den KIM-Dienst zzgl. der KIM-E-Mail-Adressen bei unserem Vertriebsteam per E-Mail an vertrieb@connext.de oder telefonisch unter 05251/771-170. Um sicherzustellen, dass die Hardware zum Installationsstermin vor Ort ist, senden wir sie eine Woche vor Termin zu. Wichtig ist, dass die Hardware nur von vorher benannten Personen (max. drei) in Empfang genommen werden darf! Benennen Sie also Kolleginnen oder Kollegen, die möglichst Vollzeit im Haus tätig sind und sich nicht im Frei befinden. Alles Weitere nehmen wir Ihnen gerne ab.



CHECK

3. SMC-B BEANTRAGEN

Nachdem Sie den elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) erhalten haben, können Sie auch die SMC-B-Karte beim elektronischen Gesundheitsregister (eGBR) beantragen. Diese weist Ihre Einrichtung gegenüber der TI als verifiziert aus.

www.egbr.de



Wenn Sie die Institutionskarte (SMC-B) bestellen, müssen Sie mit einer Lieferzeit von drei bis vier Wochen rechnen.

4. TECHNIKCHECK VORBEREITEN

Damit bei der Installation der TI alles reibungslos läuft, müssen ein paar technische Voraussetzungen erfüllt sein. Dafür können Sie schon jetzt folgende Informationen zusammenstellen, bzw. benennen:

- Peer-IP der Einrichtung: Das ist die statische externe IP-Adresse des VPN Gateways Ihrer Einrichtung, zu der das Arvato-Rechenzentrum ein »Virtuelles privates Netzwerk« (VPN) aufbaut. Sollten Sie keine statische, sondern eine dynamische IP-Adresse nutzen, werden Sie alternativ eine Vorgabe (IKE-ID) zur eindeutigen Zuordnung bekommen.
- IP Netzbereich der Einrichtung
- Vorhandene Hardware (Firewall) in der Einrichtung
- Techn. Ansprechpartner und dessen Kontaktdaten

5. INSTALLATIONSTERMIN ABSTIMMEN

Das war's schon. Für Sie heißt es jetzt: abwarten. Denn im Hintergrund sorgt Connext für alle Abstimmungen mit unserem Partner Arvato und dem Technik-Team, das die Anbindung umsetzt: Wir klären mit Ihnen die technischen Voraussetzungen und koordinieren alle erforderlichen Vorarbeiten einschließlich der eigentlichen Installation. Dafür stimmen wir einen passenden Termin mit Ihnen ab. Ist die TI am Netz, schalten wir Ihnen den KIM-Service ein und los geht's.

WIE LANGE DAUERT DAS ONBOARDING?

Vom Antrag des elektronischen Heilberufsausweises (eHBA) bis zur ersten versendeten KIM-E-Mail dauert es in etwa neun bis zehn Wochen. Das hängt maßgeblich von den Lieferzeiten für die Hardware-Komponenten (eHBA, SMC-B, Konnektor und Kartenterminal) ab. Ist ein Installationsstermin gefunden, sind das Einrichten des KIM-Dienstes und alle anderen softwareseitigen Aufgaben recht schnell erledigt. Deshalb raten wir Ihnen zur TlaaS-Lösung (TI as a Service). In diesem Fall wird der Konnektor im Rechenzentrum unseres Partners Arvato Systems betrieben und gewartet.

